

Erklärung über den Nichtgebrauch von

Bedenklichen Organozinn-Verbindungen

In der Produktion **aller** durch Siegwirk gelieferten Produkte werden keine Organozinn-Verbindungen oder Rohstoffe mit Organozinn-Verbindungen¹ als konstitutionelle Bestandteile verwendet.

Insbesondere sind die folgenden Organozinn-Verbindungen ausgeschlossen:

- Tetrabutylzinn (Tetrabutyltin, TTBT), CAS 1461-25-2 und äquivalente Tetraalkylzinn-Verbindungen
- Triphenylzinn (Triphenyltin, TPT), Tributylzinn (Tributyltins, TBT) und äquivalente Trialkylzinn-Verbindungen
- Dibutylzinn (Dibutyltins, DBT), Dioctylzinn (Dioctyltins, DOT), Dimethylzinn (Dimethyltins, DMT) und äquivalente Dialkylzinn-Verbindungen
- Monobutylzinn (Monobutyltins, MBT), Monooctylzinn (Monooctyltins, MOT), Monomethylzinn (Monomethyltins, MMT) und äquivalente Monoalkylzinn-Verbindungen

Bzw. alle ihre Oxide, Hydroxide, Chloride, Acetate, Laurate,....

Spurengehalte dieser Stoffe in den Produkten aufgrund von Rohstoffen, als Folge des Prozesses oder als zufällige Verunreinigungen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. In vorbeugender Weise verfolgen und/oder beschaffen wir Lieferantendaten über geringste Gehalte oder Verunreinigungen von Organozinn-Verbindungen in allen Rohstoffen, die möglicherweise solche Spuren enthalten könnten.

Wir können Ihnen versichern, dass potentielle Spurengehalte dieser Stoffe in unseren Produkten, wenn überhaupt, in aller Regel weit unter 0.1% liegen.

Die Informationen in diesem Dokument geben die Richtlinien und Verpflichtungen von Siegwirk wider. Diese Erklärung ist ohne Unterschrift gültig.

¹ Bitte beachten Sie: anorganische Zinn-Salze sind keine Organozinn-Verbindungen.